



DIE MIGRANTIGEN

Österreich 2017. 98 min. Deutsche Fassung.
Regie: Arman T. Riahi

Marko und Benny, zwei Wiener mit sogenanntem „Migrationshintergrund“, sind vollständig integriert. So sehr, dass sie kaum noch als „fremd“ wahrgenommen werden. In einem ethnisch durchmischten Vorstadtviertel werden sie von der ambitionierten TV-Redakteurin Marlene Weizenhuber angesprochen: Sie sucht nach ProtagonistInnen für ihre TV-Dokuserie. Prompt geben sich die beiden als kleinkriminelle und abgebrühte MigrantInnen aus. Während sie durch die Erfüllung dieser Erwartungen und Vorurteile die Serie zum Erfolg machen, setzen sie sich gleichzeitig zum ersten Mal mit echten Integrationschicksalen auseinander – auch mit ihren eigenen ...

„Die Migrantigen“ ist eine politisch unkorrekte Komödie über moderne Klischees, falsche Identitäten und „echte“ AusländerInnen – falls es die überhaupt gibt! Der Film wurde 2017 mit dem Publikumspreis beim Filmfestival Max Ophüls Preis ausgezeichnet.

ARMAN T. RIAHI wurde 1981 im Iran geboren und ist in Wien aufgewachsen. Seit 2005 arbeitet er als freier Regisseur und Autor für verschiedene Wiener Filmproduktionen. „Schwarzkopf“ (2011) gewann den Publikumspreis der Diagonale 2011 und den „Special Jury Mention Award“ beim Beirut International Film Festival. Das Cross-Media-Projekt „Everyday Rebellion“ nahm an über 60 internationalen Festivals teil und gewann bisher 10 Preise.

08.06.17, 21:15 Uhr, Cinestar 1, Emden
09.06.17, 21:15 Uhr, Conversationshaus, Norderney
11.06.17, 13:15 Uhr, vhs Forum, Emden



Am DGB-Filmpreis beteiligen sich

ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V.
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Region Nord (EVG)
Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen
Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Nord
IG Bergbau, Chemie, Energie (BCE) Bezirk Nord
IG Metall Küste
ver.di Niedersachsen / Bremen

Als Förderer unterstützen das 28. Internationale Filmfest Emden-Norderney

DGB-Region Oldenburg-Ostfriesland
GEW Weser-Ems
IG BCE Bezirk Oldenburg
IG Metall Emden und Leer
ver.di Weser-Ems

Kontakt

DGB-Bezirk
Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Abt. Öffentlichkeitsarbeit
Tina Kolbeck-Landau
Otto-Brenner-Straße 7 · 30159 Hannover
Telefon 0511/1 26 01 32
tina.kolbeck@dgb.de · leer@dgb.de

Mehr Infos zum DGB-Filmpreis unter www.niedersachsen.dgb.de
Mehr Infos zum Filmfest unter www.filmfest-empden.de



DGB

DGB- FILMPREIS 2017



Preis für gesellschaftlich engagierten Film
im Rahmen des 28. Internationalen Filmfestes
Emden | Norderney

7. bis 14. Juni 2017

Der Preis des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zeichnet gesellschaftlich engagierte Filme aus und ist mit 7.000 Euro dotiert. In diesem Jahr feiert der DGB-Filmpreis Jubiläum: Er wird zum 20. Mal im Rahmen des Internationalen Filmfestes Emden-Norderney verliehen.

Das Preisgeld geht an die Regie des Films, der die beste Bewertung des Publikums erhält. Also: Gehen Sie in die Kinos und entscheiden Sie mit, wer den DGB-Filmpreis 2017 bekommen soll!

Herzlich eingeladen sind Sie auch zu unseren Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestes.

DGB-Filmgespräch

Freitag, 9. Juni 2017, 14.30 bis 16.30 Uhr
vhs-Forum, An der Berufsschule 3, Emden

Anlässlich der 20. Vergabe seines Filmpreises blickt der DGB zurück auf die bisherigen Gewinner. Im Gespräch mit Gästen und Teilnehmenden stellt Michael Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur die für den DGB-Preis 2017 nominierten Filme vor. Der Eintritt ist frei.

DGB-Empfang Blaue Stunde

Freitag, 9. Juni 2017, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Café Henri's, Hinter dem Rahmen 5a, Emden

Bei Getränken und Häppchen gibt es Gelegenheit zum lockeren Gespräch rund um das Thema Film. Der Eintritt ist frei.

And the winner is ...

Sonntag, 11. Juni 2017, 20.15 Uhr
Neues Theater, Emden

Im Rahmen der Preisverleihungsgala des Filmfestes wird auch der DGB-Filmpreis verliehen. Katy Hübner (EVG) wird die Auszeichnung überreichen. Karten für die Gala gibt es im Festival-Counter im Grand Café am Stadtgarten, Emden.



28. INTERNATIONALES
FILMFEST EMDEN
NORDERNEY



AUF DÜNNEM EIS – DIE ASYLENTSCHEIDER

Deutschland 2017. 96 min. Deutsche Fassung.
Regie und Buch: Sandra Budesheim, Sabine Zimmer

Rund 700.000 Asylanträge wurden 2016 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entschieden. Doch noch immer warten über 400.000 AsylbewerberInnen auf ihre Anhörung. Der Film begleitet vier Verfahren von der Anhörung, in der die Asyl-Gründe im persönlichen Gespräch geprüft werden, bis zum Moment, in dem die Geflüchteten ihren Bescheid in den Händen halten. Stets ringen die EntscheiderInnen um die richtige Balance zwischen Empathie und Distanz, wohl wissend, dass Recht und Gerechtigkeit oft nicht in Einklang zu bringen sind.

Ganz ohne zusätzlichen Kommentar lässt der Film die ZuschauerInnen hautnah beim Entscheidungsprozess dabei sein. „Auf dünnem Eis“ bricht die große Politik auf den Einzelfall herunter und gibt den nackten Zahlen Gesichter. Ein Film über Zwänge, Nachdenklichkeit und Moral.

SABINE ZIMMER ist studierte Juristin und lebt in Berlin. Sie hat 15 Jahre im Spielfilmbereich als Script Supervisor/Continuity gearbeitet. Von 2004 bis 2007 absolvierte sie ein Regiestudium an der Filmarche Berlin.

SANDRA BUDESHEIM schloss 2007 ihr Studium in „Digital Filmmaking“ am SAE Institut Berlin mit dem Schwerpunkt „Menschenrechte im Film“ ab. Parallel studierte sie Regie an der Filmarche Berlin. Gemeinsam mit Sabine Zimmer realisiert sie Dokumentationen, unter anderem für ZDF, arte und WDR.

08.06.17, 21:30 Uhr, vhs Forum, Emden
09.06.17, 19:15 Uhr, Conversationshaus, Norderney
10.06.17, 16:30 Uhr, Cinestar 6, Emden



EIN SACK VOLL MURMELN

Kanada/Frankreich/Tschechien 2017. 110 min. Original mit Untertiteln.
Regie: Christian Duguay. Deutsche Erstaufführung.

Paris, 1941: Die Brüder Joseph und Maurice sind jüdischer Abstammung, das jedoch sollen sie niemandem sagen. Mit strengen Anweisungen schicken ihre Eltern die beiden Jungen alleine in die südfranzösische Stadt Menton, die angeblich noch nicht von den Deutschen besetzt ist. Der Plan ist riskant, doch vielleicht ihre einzige Chance. Später wollen sie sich dort alle wieder treffen. Um auf ihrer gefährlichen Reise nicht von den deutschen BesitzerInnen gefasst zu werden, müssen sich die beiden Brüder in immer wieder neuen Situationen zurecht finden.

Der Film basiert auf dem Debütroman („Ein Sack voll Murmeln“) des französischen Autors Joseph Joffo, der 1973 erschien. Eindringlich und berührend erzählt der Film die wahre Geschichte des Autors.

CHRISTIAN DUGUAY wurde 1957 in Montréal, Québec, geboren und studierte an der Concordia University. Er erhielt zwei Emmy-Nominierungen: 1999 für „Jeanne d'Arc – Die Frau des Jahrtausends“ und 2003 für „Hitler – Aufstieg des Bösen“. Mit „Jappeloup – Eine Legende“ gelang ihm 2013 ein Publikumserfolg in Frankreich. 2015 drehte er die Fortsetzung von Nicolas Vaniers erfolgreichem Kinderfilm „Sebastian und die Feuerretter“.

10.06.17, 19:00 Uhr, Cinestar 1, Emden
11.06.17, 11:00 Uhr, Cinestar 5, Emden



INNEN LEBEN – INSYRIATED

Belgien/Frankreich/Libanon 2017. 85 min. Original mit Untertiteln.
Regie und Buch: Philippe Van Leeuw

Während draußen der Krieg tobt, verwandelt die resolute Oum Yazan ihre kleine Wohnung in einen sicheren Hafen für Familie und Nachbarn. Verzweifelt versucht sie zum Schutz der Gemeinschaft den Alltag aufrechtzuerhalten und das Geschehen außerhalb auszublenden. Doch früher oder später muss auch sie die Tür öffnen und die Wirklichkeit hereinlassen.

Bestürzend intensiv zieht „Innen Leben“ die ZuschauerInnen hinein in die Kriegswirklichkeit der einfachen Menschen, für die das einst traute Heim zum Gefängnis wird. Jede noch so kleine Entscheidung kann über Leben und Tod bestimmen. Der Film ist ein universelles, humanistisches Plädoyer von großer Dringlichkeit. Er gewann auf der 67. Berlinale den Publikumspreis der Sektion Panorama.

PHILIPPE VAN LEEUW wurde 1954 in Brüssel geboren. Er studierte an der Brüsseler Filmschule INSAS, bevor er nach Los Angeles zog, um am American Film Institute Kamera zu studieren. Nach seiner Rückkehr nach Europa war er als Kameramann für diverse Dokumentarfilme sowie in der Werbung tätig. Mit „The Day God Walked Away“ feierte er 2009 sein Regiedebüt. „Innen Leben“ ist sein zweiter Spielfilm als Regisseur.

09.06.17, 21:30 Uhr, vhs Forum, Emden
11.06.17, 15:30 Uhr, Cinestar 6, Emden



THANK YOU FOR THE RAIN

Großbritannien/Niederlande 2017. 87 min. Original mit Untertiteln.
Regie: Julia Dahr. Deutsche Erstaufführung.

Der kenianische Landwirt Kisilu Musya hat fünf Jahre lang Video-Tagebuch geführt. Er dokumentiert damit die Folgen des extremen Wetters auf das Leben seiner Familie und sein Dorf. Überschwemmungen, Dürreperioden und Unwetter lassen vielen Männern keine Wahl, als woanders Arbeit zu suchen. Kisilu Musya entwickelt sich zum engagierten Redner innerhalb seiner Gemeinde. Den Delegierten des Weltklimagipfels in Paris berichtet er aus erster Hand von den erschütternden Konsequenzen des Klimawandels für seine Heimat.

Ein bewegender und aufklärender Film: Es geht um Klimagerechtigkeit, Urbanisierung, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung, Zugang zu Wasser, Klimaflüchtlinge und Anpassung.

JULIA DAHR, 1987 geboren, ist eine norwegische Filmmakerin und Aktivistin. 2015 gewann sie für ihre Arbeit den One World Media Award und war für den Grierson Award nominiert, der herausragende britische Dokumentationen auszeichnet. Zudem gehörte sie zu den Top 30 der unter 30-Jährigen des Wirtschafts magazins Forbes, die für innovative Medienkonzepte stehen. Mit „Thank You For The Rain“ gibt sie ihr Langfilmdebüt.

09.06.17, 19:00 Uhr, Cinestar 6, Emden
10.06.17, 14:15 Uhr, Cinestar 5, Emden